

Nein zu den neuen Stadtbezirksbudgets!

29.05.2018, 18:59 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *FDP München-Nord*



Dr. Claus Wunderlich (FDP) lehnt die geplanten Stadtbezirksbudgets ab

Dr. Claus Wunderlich (FDP) stimmt im Münchner Bezirksausschuss Milbertshofen/ Am Hart auf der Sitzung am 09. Mai 2018 als einziger gegen die Einführung der sogenannten Stadtbezirksbudgets. Diese sollen die bisherigen Bezirksausschuss-Budgets ersetzen und ausweiten.

Dr. Claus Wunderlich (FDP) erläutert seine Erfahrungen mit den BA-Budgets, die er in den sechzehn Jahren seiner Mitgliedschaft im Bezirksausschuss sammeln konnte: „Seit ihrer Einführung im Jahr 2003 entwickelten sich diese zusehends zu einem Selbstbedienungsinstrument, von dem vor allem die immergleichen Organisationen und Einrichtungen mit engen Beziehungen zu politischen Parteien eifrig Gebrauch machen. Auch die eigentlich für die Vergabe maßgeblichen Richtlinien wurden im Laufe der Jahre immer stärker überdehnt und letztlich teils gar nicht mehr beachtet. Vor allem, wenn es darum ging, die Steckenpferde und Einzelinteressen politisch nahestehender

Organisationen und Personen zu bedienen. Insofern ist es irgendwie fast schon folgerichtig, wenngleich äußerst durchschaubar, dass man dieses - in den Augen der breiten, steuerzahlenden Mehrheit der Bevölkerung abgelehnte und verbrannte Bürokratiemonster - nun unter dem neuen und wohlklingenden Namen 'Stadtbezirksbudget' wieder aus der Mottenkiste der gescheiterten Schnapsideen hervorzaubert. Natürlich mit noch viel lascheren Anforderungen bzgl. der förderbaren Projekte und mit drastisch mehr Finanzmitteln ausgestattet.“

Eine der wichtigsten Erweiterungen stellt die Option dar, dass die Bezirksausschüsse nun auch selbst direkt städtische Leistungen abrufen können.

Dr. Claus Wunderlich (FDP) fürchtet, dass sich die Verfilzung dadurch rasant beschleunigen wird: „Es kann ja wohl nicht sein, dass sich die Mitglieder in den Bezirksausschüssen nun auch noch gleich selbst aus diesem Topf bedienen können, um nach Gutsherrenart das dem Steuerzahler abgeknöpfte Geld unter ihrem Klientel zu verteilen und für ihre persönlichen Lieblingsprojekte zum sperrangelweit geöffneten Fenster rauszuschmeißen. Insgesamt war ich stets der Ansicht, das auf ganzer Linie gescheiterte Experiment der BA-Budgets sollte komplett wieder abgeschafft werden, anstatt deren Agonie mittels scheinbar moderner Marketingbegriffe wie 'Gender Budgeting' und 'Fair Trade' sowie einer Menge zusätzlicher Steuergelder auch noch zu verlängern. Ich habe in der Vergangenheit stets als einziger im Bezirksausschuss konsequent gegen die Budgetanträge gestimmt und werde dies auch in Zukunft so halten.“

Das Einsparvolumen für die Stadt München, das sich aus der ersatzlosen Abschaffung der Budgets der Bezirksausschüsse eröffnen würde, liegt bei mehreren Million Euro pro Jahr.

Portrait

Der FDP-Kreisverband München-Nord ist eine Untergliederung der FDP Oberbayern.

Der promovierte Wirtschaftswissenschaftler Dr. Claus Wunderlich kandidiert als Direktkandidat im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen und auf Platz 14 der Liste der FDP für die Wahl zum Bezirkstag von Oberbayern.

Bereits von 2008 bis 2013 war Dr. Claus Wunderlich (FDP) Mitglied im Bezirkstag von Oberbayern. Überregional bekannt wurde er durch seine Weigerung, die Anschaffung von teuren iPads auf Kosten des Steuerzahlers für jedes Bezirkstagsmitglied mitzutragen.

News-ID: 1005571 • Views: 633 (Stand: 01.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1005571/Nein-zu-den-neuen-Stadtbezirksbudgets.html>